

Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle „Green Culture“ für Bündelung Kompetenzen, Wissen, Datenerfassung, Beratung und Ressourcen für ökologische Transformation von Kultur und Medien

Sachstand [max. ½ - 1 Seite]

Der Koalitionsvertrag formuliert das Ziel: „Wir richten eine zentrale Anlaufstelle „**Green Culture**“ ein, die Kompetenzen, Wissen, Datenerfassung, Beratung und Ressourcen für die ökologische Transformation anbietet.“ (KoaV 2021:122). Im Interview am 09.12.21 (3Sat Kulturzeit) hat Frau StMⁱⁿ ich das Vorhaben konkretisiert und dabei explizit die Schaffung des „**Green Culture Desk**“ als Großprojekt benannt.

Der Klimaschutz wird auch in der Kultur- und Medienpolitik des Bundes zukünftig eine größere Rolle spielen. **Für die ökologische und nachhaltige Transformation des Kultur- und Medienbetriebs sind in diesem Jahr 5 Millionen Euro eingeplant (2. RegE).**

Dabei geht es konkret um die:

- a) Einrichtung einer **Geschäftsstelle** als zentralen Anlaufpunkt für die Beratung von Kultureinrichtungen zu Fragen der ökologischen Transformation und den Auf- und Ausbau bestehender Strukturen wie z.B. dem „**Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien**“,
- b) Bereitstellung und Abwicklung von **Mitteln für Projekte** durch die Geschäftsstelle und der Schaffung einer **Projektträgerstelle** zur Prüfung und Abwicklung von Maßnahmen („Projektträger Green Culture“),
- c) Schaffung von einheitlichen **Monitoring und Reporting-Instrumenten** und **Strukturen**, die **Etablierung eines Berater-Pools** sowie die Erhebung und Kontrolle von Emissionswerten in der Branche und einzelner Kultur- und Medieneinrichtungen,
- d) Etablierung und den Aufbau des Green Culture Desk, wofür die BReg fünf Millionen Euro vorgeschlagen hat.

Sprechpunkte [max. 4 Sprechpunkte]

aktiv

- **Kultur und Klimawandel** sind unmittelbar miteinander verknüpft. Zudem haben auch Kultureinrichtungen einen ökologischen Fußabdruck. Kultur- und Medienschaffende können daher auf vielfältige Art und Weise zur Bewältigung der Klimakrise beitragen. Ich habe mit dem **Aufbau eines „Green Culture Desk“** begonnen, d.h.
 - der umfassenden Aufstockung von Mitteln und der Einrichtung einer **Geschäftsstelle** als zentralen Anlaufpunkt für die **Beratung von Kultureinrichtungen** zu Fragen der ökologischen Transformation,
 - inklusive dem Aufbau einer **Projektträgerstelle** zur Prüfung, Vergabe und Abwicklung von Projekten und Maßnahmen („Projektträger Green Culture“),

- Dazu gehört auch die Schaffung von einheitlichen **Monitoring und Reporting-Instrumenten** und **Strukturen**, die **Etablierung eines Berater-Pools** sowie die systematische Befähigung zur **Erhebung und Kontrolle von Emissionswerten** für die Branche und für einzelne Kultur- und Medieneinrichtungen

reaktiv (s. Anlage)